



Presseerklärung

supported by Hamburg Pride e.V.

Hamburger CSD-Verein ruft eigene Projektförderung ins Leben

Hamburg, 31. Januar 2013 – **Bachelor-Arbeiten, Info-Flyer oder Community-Projekte: Wem eine zündende Idee kommt, dem mangelt es häufig noch am nötigen Kleingeld, diese auch in die Tat umsetzen zu können. Abhilfe leistet der Hamburg Pride e.V.: Ab dem 1. Februar 2013 fördert der Verein Projekte, die norddeutschen Homo-, Bi- und Transsexuellen zu Gute kommen und motiviert unter dem Motto „supported by“ jeden, sein Konzept auch zu realisieren.**

Mit seinem Programm „supported by – Hamburg Pride e.V. Projektförderung“ bestärkt der Organisator des HAMBURG PRIDE die queere Community und ihre Freunde dazu, eigene Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. *„Uns ist bewusst: Aller Anfang ist schwer. Um tolle Ideen jedoch nicht im Keim ersticken, sondern wachsen zu lassen, haben wir beschlossen, einen Fördertopf bereit zu stellen, der die ersten Stolpersteine aus dem Weg räumen soll“*, erklärt Ilka Kass, Zweite Vorsitzende vom Hamburg Pride e.V., das Engagement. Kass ergänzt: *„Doch auch Initiatoren bereits etablierter Programme und Projekte können sich bei uns bewerben. Denn wir wissen auch, wie hart der Kampf um Sponsoren und Investoren geworden ist.“*

So funktioniert's:

Bewerben kann sich jeder, der Projekte fördern lassen möchte, die dieselben Ziele wie Hamburg Pride e.V. verfolgen. Darunter fallen z. B. der Abbau bestehender Vorurteile gegenüber der queeren Gemeinschaft oder auch die (solidarische) Unterstützung von Opfern antihomosexueller Gewalt. Interessierte können sich die entsprechenden Bewerbungsformulare sowie die Förderrichtlinien von der Vereinswebsite herunterladen und einen schriftlichen Antrag stellen. Die Antragstellung ist jederzeit möglich.



Presseerklärung

Hamburg Pride e. V. ist der erste CSD-Verein Deutschlands, der eine solche Projektförderung auflegt. Dank der weit über 300 Mitglieder und seiner Vereinsstruktur kann der gemeinnützig Verein bereits im ersten Jahr 3.000 Euro für das neue Programm zur Verfügung stellen. Dieser Betrag kann an ein Einzelprojekt vergeben oder auf mehrere aufgeteilt werden.

„Wir wünschen uns, möglichst viele Engagierte zu unterstützen, die sich mit spannenden, neuen, kreativen oder auch außergewöhnlichen Konzepten bei uns bewerben. Die Förderung ist für uns eine wichtige Möglichkeit, Projekte zu 'supporten', also zu fördern, die unsere eigenen Kapazitäten und Mittel übersteigen und ein wertvoller Beitrag für die Hamburger LGBT-Gemeinschaft sein können“, freut sich Kass über den Start von „supported by“.

Die Bewerbungsunterlagen können hier heruntergeladen werden:
<http://www.hamburg-pride.de/der-verein/projektfoerderung>

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Pressekontakt. Weitere Informationen zum HAMBURG PRIDE auf www.hamburg-pride.de und www.facebook.com/hamburgpride.

Abdruck honorarfrei; Belegexemplar wird erbeten

Über Hamburg Pride:

Hamburg Pride e.V. ist ein Verein mit Sitz in Hamburg und wurde 2003 gegründet. Der Verein ist Ausrichter des jährlichen HAMBURG PRIDE (Christopher Street Day) in der Hansestadt und verantwortlich für verschiedene weitere Aktionen in der schwul-lesbischen Szene. Mit über 300 Mitgliedern ist Hamburg Pride e.V. der größte CSD-Verein Deutschlands.

Pressekontakt:

Hamburg Pride e.V.
Marc-Pierre Hoeft
Vorstand Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
E: presse@hamburg-pride.de
M: 0151 – 29 15 55 60
www.hamburg-pride.de
www.facebook.com/hamburgpride